

Zeitschrift: Technische Mitteilungen / Schweizerische Post-, Telefon- und Telegrafienbetriebe = Bulletin technique / Entreprise des postes, téléphones et télégraphes suisses = Bollettino tecnico / Azienda delle poste, dei telefoni e dei telegrafi svizzeri

Herausgeber: Schweizerische Post-, Telefon- und Telegrafienbetriebe

Band: 70 (1992)

Heft: 1

Buchbesprechung: Buchbesprechungen = Recensions = Recensioni

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 30.04.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Neue Fertigungstechnologien: Forschungszusammenarbeit mit den USA und mit Japan

Mit dem von Japan vorgeschlagenen Forschungsprogramm IMS (Intelligent Manufacturing Systems) bekommt die internationale Forschungskoope- ration auf dem Gebiet neuer Fertigungstechnologien eine neue Dimension. Australien, fünf EFTA-Staaten, die EG, Japan, Kanada und die USA haben eine Absichtserklärung für den Einstieg in eine «IMS-Versuchsphase» unterzeichnet und damit einen ersten gemeinsamen Schritt zu einem Forschungsprogramm beschlossen, das die wichtigsten hochindustrialisier- ten Nationen umfasst.

Die Vorphase des eigentlichen For- schungsprogramms beginnt Anfang 1992

und wird voraussichtlich zwei Jahre dau- ern. Die Zeit soll dazu genutzt werden, den Kooperationsrahmen, die The- menschwerpunkte und die Projektfinan- zierung zu klären. Darüber hinaus sollen in drei von der Industrie und der Wissen- schaft gemeinsam getragenen Pilotpro- jekten praktische Erfahrungen gewonnen werden. Die Projekte werden 1992 be- stimmt. Im Vordergrund stehen neben der Produktionstechnik besonders The- men wie Betriebsorganisation, Mitarbei- terqualifikation, Standardisierung sowie umweltgerechte Produktion.

Die Schweiz, die sich erfolgreich für den Miteinbezug der EFTA-Staaten in die

IMS-Initiative eingesetzt hat, ist jetzt auch Gastland der ersten IMS-Arbeitssit- zung. Rund zwanzig Delegierte aus den sechs Partnerregionen haben am 9. und 10. Dezember 1991 im CIM-Bildungszen- trum der Westschweiz in Givisiez getagt. Sie wollen einen Arbeitsplan verabschie- den und die wesentlichen organisatori- schen Fragen von IMS klären. Abge- schlossen wird die Veranstaltung mit ei- nem Besuch beim Waadtländer Verpak- kungsmaschinenhersteller *Bobst SA*.

Die Schweiz wird in den beiden entschei- denden IMS-Leitungsgremien mit je ei- nem Experten aus der Industrie und aus der Wissenschaft vertreten sein. *pd*

Buchbe- sprechungen

Müller S. *Lokale Netze – PC-Netzwerke*. Moderne Datenkommunikation darge- stellt am Beispiel von PC-Netzwerken. München, Carl Hanser Verlag, 1991. 146 S., zahlr. Abb., Preis DM 38.—.

Die Entwicklung in der Informatik geht heute dahin, dass Insellösungen zuneh- mend zu aufeinander abgestimmten und vernetzten arbeitsplatzspezifischen Lö- sungen weiterentwickelt werden. Das Buch will diese Entwicklung aus der Sicht des Netzwerklers beschreiben.

In einem ersten Teil versucht der Autor, allgemeine Zusammenhänge und grund- legende Kenntnisse anhand der Begriffe LAN, Übertragungseinrichtung, Übertra- gungstakt, Übertragungsart, Datenzu- griff, Schnittstellen/Protokolle, Vermitt- lungstechniken/Datentransport, physi- sche Übertragungsmöglichkeiten, Daten- verbindung, Transportarten und Topolo- gien zu erklären.

In einem zweiten Teil werden diese The- men und ihre Einbindung in übergeord-

Recensions

nete Systeme vertieft betrachtet. Netz- werke werden bezüglich Anwendungsbe- reichen, Topologien, Transportarten, Ka- beln, Schnittstellen, Protokollen, Zu- griffsverfahren und Normen beschrie- ben. Es folgen Kapitel über den Vergleich Ethernet – Cheapernet, Netzwerk-Be- triebssysteme und ISDN. Gut brauchbar bei der Planung eines Netzes sind die Be- schreibungen relevanter Parameter einer LAN-Planung und eines Auswahlverfah- rens. Abgerundet werden die Ausführun- gen mit einer Planungs-Checkliste.

Weil offenbar weder ein technisches noch ein sprachliches Lektorat durchge- führt wurde, bereitet das Textverständnis etwelche Mühe.

Der Autor «findet keinen wissenschaftli- chen Erklärungsansatz für die Datenkom- munikation», deshalb beruft er sich auf einen praxisnahen Einstieg. Dafür wäre es aber sinnvoll, wenn verbreitete Pro- dukte und Normen erklärt würden an- statt, wie es an vielen Stellen scheint, willkürliche Zahlen oder sachlogisch fal-

Recensioni

sche Behauptungen. Der im Titel er- scheinende Ausdruck PC-Netzwerke wird im Buch nur sehr spärlich behandelt.

Wer sich für Kommunikation interessiert, aber noch wenig davon versteht, kann aus diesem Buch ein paar Fachaus- drücke lernen. Allerdings wird das Ver- ständnis für die Beziehungen zwischen den Ausdrücken nicht sonderlich geför- dert, und als Nachschlagewerk für Be- griffsdefinitionen ist das Werk auch nicht geeignet.

Eine Anlehnung an das ISO-OSI-Schich- tenmodell würde den Text wesentlich verständlicher werden lassen. Dabei ginge es nicht darum, ausschliesslich Begriffe aus Normenwerken zu verwen- den, sondern jede Detailerläuterung in einen klaren Rahmen einzubetten. Der Autor könnte auf diese Weise die verwir- rend wirkenden Stellen vermeiden.

H. Leemann